

Glyfos®

Nicht selektives **Herbizid** zur Anwendung auf Acker- und Grünland, auf Stilllegungsflächen, im Forst, Obst- und Weinbau, auf Wegen und Plätzen mit Holzgewächsen, auf Gleisanlagen und im Zierpflanzenbau

Wasserlösliches Konzentrat (SL)

Pfl.-Reg.Nr.: 2651

Wirkstoff und Wirkstoffgehalt:

Glyphosate 360 g/l

Liefereinheit und Gebindeform:

4 x 5 l

1 x 20 l

Kennzeichnung:

Gefahrenklassen: -

Gefahrenhinweise: -

Sicherheitshinweise: P101, P102, P264, P270, P280, P501

Ergänzende Gefahrenmerkmale:

EUH 401

1. Indikation:

Schadorganismus/Zweckbestimmung: Ein- und zweikeimblättrige Unkräuter

Kultur/Objekt: Stilllegungsflächen

Einsatzgebiet: Ackerbau

Anwendungsbereich: Freiland

Aufwandmenge(n): 4 l/ha

Wasseraufwandmenge: 200 - 400 l/ha

Anwendungszeitpunkt(e): Vor der Saat der Folgekultur, vor einer Bodenbearbeitung

Max. Anzahl der Anwendungen: 1

Zeitlicher Abstand in Tagen: ---

Wartefrist in Tagen: ---

Nachbaufrist in Tagen: ---

Anwendungsart(en): Spritzen

2. Indikation:

Schadorganismus/Zweckbestimmung: Ein- und zweikeimblättrige Unkräuter

Kultur/Objekt: Ackerbaukulturen

Einsatzgebiet: Ackerbau

Anwendungsbereich: Freiland

Aufwandmenge(n): 3 l/ha

Wasseraufwandmenge: 200 - 400 l/ha

Anwendungszeitpunkt(e): Bis 2 Tage vor der Saat

Max. Anzahl der Anwendungen: 1

Zeitlicher Abstand in Tagen: ---

Wartefrist in Tagen: ---

Nachbaufrist in Tagen: ---

Anwendungsart(en): Spritzen

3. Indikation:

Schadorganismus/Zweckbestimmung: Ein- und zweikeimblättrige Unkräuter

Kultur/Objekt: Ackerbaukulturen ausgenommen Winterraps

Einsatzgebiet: Ackerbau

Anwendungsbereich: Freiland

Aufwandmenge(n): 3 l/ha

Wasseraufwandmenge: 200 - 400 l/ha

Anwendungszeitpunkt(e): Vor dem Auflaufen, bis 5 Tage nach der Saat, bis Stadium 3 (Ende der Samenquellung) der Kultur

Max. Anzahl der Anwendungen: 1

Zeitlicher Abstand in Tagen: ---

Wartefrist in Tagen: ---

Nachbaufrist in Tagen: ---

Anwendungsart(en): Spritzen

5. Indikation:

Schadorganismus/Zweckbestimmung: Quecke

Kultur/Objekt: Ackerbaukulturen, Stoppelfelder

Einsatzgebiet: Ackerbau

Anwendungsbereich: Freiland

Aufwandmenge(n): 4 l/ha

Wasseraufwandmenge: 200 - 400 l/ha

Anwendungszeitpunkt(e): Herbst, nach der Ernte

Max. Anzahl der Anwendungen: 1

Zeitlicher Abstand in Tagen: ---

Wartefrist in Tagen: ---

Nachbaufrist in Tagen: ---

Anwendungsart(en): Spritzen

6. Indikation:

Schadorganismus/Zweckbestimmung: Ein- und zweikeimblättrige Unkräuter, Ausfallkulturen

Kultur/Objekt: Ackerbaukulturen

Einsatzgebiet: Ackerbau

Anwendungsbereich: Freiland

Aufwandmenge(n): 4 l/ha

Wasseraufwandmenge: 200 - 400 l/ha

Anwendungszeitpunkt(e): Nach der Ernte oder nach dem Wiederergrünen

Max. Anzahl der Anwendungen: 1
Zeitlicher Abstand in Tagen: ---
Wartefrist in Tagen: ---
Nachbaufrist in Tagen: ---
Anwendungsart(en): Spritzen

7. Indikation:

Schadorganismus/Zweckbestimmung: Schosserrüben, Ackerkratzdistel
Kultur/Objekt: Beta-Rüben
Einsatzgebiet: Ackerbau
Anwendungsbereich: Freiland

Aufwandmenge(n): 33 %
Wasseraufwandmenge: ---

Anwendungszeitpunkt(e): Während der Vegetationsperiode

Max. Anzahl der Anwendungen: 1
Zeitlicher Abstand in Tagen: ---
Wartefrist in Tagen: 60
Nachbaufrist in Tagen: ---
Anwendungsart(en): Streichen mit Dochtstreich-/Abstreifgerät zur Einzelpflanzenbehandlung

8. Indikation:

Schadorganismus/Zweckbestimmung: Ein- und zweikeimblättrige Unkräuter, Holzgewächse
Kultur/Objekt: Nadelgehölze, Laubgehölze
Einsatzgebiet: Forst
Anwendungsbereich: Jungwuchsflächen

Aufwandmenge(n): 3 l/ha
Wasseraufwandmenge: 200 - 400 l/ha

Anwendungszeitpunkt(e): Mai bis Juni, ab einer Unkrauthöhe von mind. 15 cm

Max. Anzahl der Anwendungen: 1
Zeitlicher Abstand in Tagen: ---
Wartefrist in Tagen: ---
Nachbaufrist in Tagen: ---
Anwendungsart(en): Spritzen als Zwischenreihenbehandlung mit Abschirmvorrichtung

9. Indikation:

Schadorganismus/Zweckbestimmung: Ein- und zweikeimblättrige Unkräuter, Holzgewächse
Kultur/Objekt: Nadelgehölze, Laubgehölze ausgenommen Douglasie und Lärche
Einsatzgebiet: Forst
Anwendungsbereich: Jungwuchsflächen

Aufwandmenge(n): 3 l/ha
Wasseraufwandmenge: 200 - 400 l/ha

Anwendungszeitpunkt(e): September bis November
Max. Anzahl der Anwendungen: 1
Zeitlicher Abstand in Tagen: ---
Wartefrist in Tagen: ---
Nachbaufrist in Tagen: ---
Anwendungsart(en): Spritzen als Zwischenreihenbehandlung mit Abschirmvorrichtung

10. Indikation:

Schadorganismus/Zweckbestimmung: Ein- und zweikeimblättrige Unkräuter, Holzgewächse
Kultur/Objekt: Nadelgehölze, Laubgehölze
Einsatzgebiet: Forst
Anwendungsbereich: Kahlfächen oder unter Altholz ohne Jungwuchs

Aufwandmenge(n): 4 l/ha
Wasseraufwandmenge: 200 - 400 l/ha

Anwendungszeitpunkt(e): August bis September
Max. Anzahl der Anwendungen: 1
Zeitlicher Abstand in Tagen: ---
Wartefrist in Tagen: ---
Nachbaufrist in Tagen: ---
Anwendungsart(en): Spritzen

11. Indikation:

Schadorganismus/Zweckbestimmung: Adlerfarn (*Pteridium aquilinum*)
Kultur/Objekt: Nadelgehölze, Laubgehölze
Einsatzgebiet: Forst
Anwendungsbereich: Kahlfächen oder unter Altholz ohne Jungwuchs

Aufwandmenge(n): 4 l/ha
Wasseraufwandmenge: 200 - 400 l/ha

Anwendungszeitpunkt(e): August bis September, nach Abschluss des Hauptwachstums des Farns
Max. Anzahl der Anwendungen: 1
Zeitlicher Abstand in Tagen: ---
Wartefrist in Tagen: ---
Nachbaufrist in Tagen: ---
Anwendungsart(en): Spritzen

12. Indikation:

Schadorganismus/Zweckbestimmung: Ein- und zweikeimblättrige Unkräuter, Quecke,

Ampfer-Arten
Kultur/Objekt: Wiesen, Weiden
Einsatzgebiet: Grünland
Anwendungsbereich: Freiland
Aufwandmenge(n): 4 l/ha
Wasseraufwandmenge: 200 - 400 l/ha

Anwendungszeitpunkt(e): Während der Vegetationsperiode, mit nachfolgendem Umbruch, vor der Saat
Max. Anzahl der Anwendungen: 1
Zeitlicher Abstand in Tagen: ---
Wartefrist in Tagen: ---
Nachbaufrist in Tagen: ---
Anwendungsart(en): Spritzen

13. Indikation:

Schadorganismus/Zweckbestimmung: Ampfer-Arten, Ackerkratzdistel
Kultur/Objekt: Wiesen, Weiden
Einsatzgebiet: Grünland
Anwendungsbereich: Freiland

Aufwandmenge(n): 33 %
Wasseraufwandmenge: ---

Anwendungszeitpunkt(e): Während der Vegetationsperiode
Max. Anzahl der Anwendungen: 1
Zeitlicher Abstand in Tagen: ---
Wartefrist in Tagen: 14
Nachbaufrist in Tagen: ---
Anwendungsart(en): Streichen mit Dochtstreich-/Abstreifgerät zur Einzelpflanzenbehandlung

14. Indikation:

Schadorganismus/Zweckbestimmung: Ein- und zweikeimblättrige Unkräuter
Kultur/Objekt: Landwirtschaftlich nicht genutzte Flächen
Einsatzgebiet: Nichtkulturland
Anwendungsbereich: Freiland

Aufwandmenge(n): 4 l/ha
Wasseraufwandmenge: 200 - 400 l/ha
Anwendungszeitpunkt(e): Während der Vegetationsperiode
Max. Anzahl der Anwendungen: 2
Zeitlicher Abstand in Tagen: ---
Wartefrist in Tagen: ---
Nachbaufrist in Tagen: ---
Anwendungsart(en): Spritzen

15. Indikation:

Schadorganismus/Zweckbestimmung: Ein- und zweikeimblättrige Unkräuter
Kultur/Objekt: Gleisanlagen
Einsatzgebiet: Nichtkulturland
Anwendungsbereich: Freiland

Aufwandmenge(n): 10 l/ha
Wasseraufwandmenge: 200 - 800 l/ha

Anwendungszeitpunkt(e): Während der Vegetationsperiode
Max. Anzahl der Anwendungen: 1
Zeitlicher Abstand in Tagen: ---
Wartefrist in Tagen: ---
Nachbaufrist in Tagen: ---
Anwendungsart(en): Spritzen

16. Indikation:

Schadorganismus/Zweckbestimmung: Ein- und zweikeimblättrige Unkräuter
Kultur/Objekt: Gleisanlagen
Einsatzgebiet: Nichtkulturland
Anwendungsbereich: Freiland

Aufwandmenge(n): 5 l/ha
Wasseraufwandmenge: 200 - 800 l/ha

Anwendungszeitpunkt(e): Während der Vegetationsperiode
Max. Anzahl der Anwendungen: 2
Zeitlicher Abstand in Tagen: ---
Wartefrist in Tagen: ---
Nachbaufrist in Tagen: ---
Anwendungsart(en): Spritzen

17. Indikation:

Schadorganismus/Zweckbestimmung: Ein- und zweikeimblättrige Unkräuter
Kultur/Objekt: Kernobst ab Pflanzjahr
Einsatzgebiet: Obstbau
Anwendungsbereich: Freiland

Aufwandmenge(n): 4 l/ha
Wasseraufwandmenge: 200 - 400 l/ha
Anwendungszeitpunkt(e): Frühjahr oder Sommer
Max. Anzahl der Anwendungen: 1
Zeitlicher Abstand in Tagen: ---
Wartefrist in Tagen: 42
Nachbaufrist in Tagen: ---
Anwendungsart(en): Spritzen

18. Indikation:

Schadorganismus/Zweckbestimmung: Ein- und zweikeimblättrige Unkräuter
Kultur/Objekt: Kernobst ab Pflanzjahr
Einsatzgebiet: Obstbau
Anwendungsbereich: Haus- und Kleingartenbereich: Freiland

Aufwandmenge(n): 0,4 ml/m²
Wasseraufwandmenge: 20 - 40 ml/m²

Anwendungszeitpunkt(e): Frühjahr oder Sommer
Max. Anzahl der Anwendungen: 1
Zeitlicher Abstand in Tagen: ---
Wartefrist in Tagen: 42
Nachbaufrist in Tagen: ---
Anwendungsart(en): Spritzen

19. Indikation:

Schadorganismus/Zweckbestimmung: Ein- und zweikeimblättrige Unkräuter
Kultur/Objekt: Steinobst ab dem 3. Standjahr
Einsatzgebiet: Obstbau
Anwendungsbereich: Freiland

Aufwandmenge(n): 4 l/ha
Wasseraufwandmenge: 200 - 400 l/ha

Anwendungszeitpunkt(e): Frühjahr bis Ende Mai
Max. Anzahl der Anwendungen: 1
Zeitlicher Abstand in Tagen: ---
Wartefrist in Tagen: 42
Nachbaufrist in Tagen: ---
Anwendungsart(en): Spritzen

20. Indikation:

Schadorganismus/Zweckbestimmung: Ein- und zweikeimblättrige Unkräuter
Kultur/Objekt: Steinobst ab dem 3. Standjahr
Einsatzgebiet: Obstbau
Anwendungsbereich: Haus- und Kleingartenbereich: Freiland
Aufwandmenge(n): 0,4 ml/m²
Wasseraufwandmenge: 20 - 40 ml/m²

Anwendungszeitpunkt(e): Frühjahr bis Ende Mai
Max. Anzahl der Anwendungen: 1
Zeitlicher Abstand in Tagen: ---
Wartefrist in Tagen: 42
Nachbaufrist in Tagen: ---
Anwendungsart(en): Spritzen

21. Indikation:

Schadorganismus/Zweckbestimmung: Ein- und zweikeimblättrige Unkräuter
Kultur/Objekt: Weinreben ab 4. Standjahr
Einsatzgebiet: Weinbau
Anwendungsbereich: Freiland

Aufwandmenge(n): 4 l/ha
Wasseraufwandmenge: 200 - 400 l/ha

Anwendungszeitpunkt(e): Frühjahr oder Sommer
Max. Anzahl der Anwendungen: 2
Zeitlicher Abstand in Tagen: 90
Wartefrist in Tagen: 30
Nachbaufrist in Tagen: ---
Anwendungsart(en): Spritzen

22. Indikation:

Schadorganismus/Zweckbestimmung: Ein- und zweikeimblättrige Unkräuter
Kultur/Objekt: Baumschulgehölzpflanzen ab Pflanzjahr
Einsatzgebiet: Zierpflanzenbau
Anwendungsbereich: Freiland

Aufwandmenge(n): 5 l/ha
Wasseraufwandmenge: 200 - 400 l/ha

Anwendungszeitpunkt(e): Während der Vegetationsperiode
Max. Anzahl der Anwendungen: 1
Zeitlicher Abstand in Tagen: ---
Wartefrist in Tagen: ---
Nachbaufrist in Tagen: ---
Anwendungsart(en): Spritzen mit Abschirmvorrichtung

23. Indikation:

Schadorganismus/Zweckbestimmung: Ein- und zweikeimblättrige Unkräuter
Kultur/Objekt: Baumschulgehölzpflanzen
Einsatzgebiet: Zierpflanzenbau
Anwendungsbereich: Freiland
Aufwandmenge(n): 33 %
Wasseraufwandmenge: ---

Anwendungszeitpunkt(e): Während der Vegetationsperiode, ab Pflanzjahr
Max. Anzahl der Anwendungen: 1
Zeitlicher Abstand in Tagen: ---
Wartefrist in Tagen: ---
Nachbaufrist in Tagen: ---

Anwendungsart(en): Streichen mit Dochtstreich-/Abstreifgerät zur Einzelpflanzenbehandlung

24. Indikation:

Schadorganismus/Zweckbestimmung: Ein- und zweikeimblättrige Unkräuter

Kultur/Objekt: Zierpflanzenkulturen

Einsatzgebiet: Zierpflanzenbau

Anwendungsbereich: Freiland

Aufwandmenge(n): 4 l/ha

Wasseraufwandmenge: 200 - 400 l/ha

Anwendungszeitpunkt(e): Während der Vegetationsperiode, vor der Saat bzw. Pflanzung von Folgekulturen

Max. Anzahl der Anwendungen: 1

Zeitlicher Abstand in Tagen: ---

Wartefrist in Tagen: ---

Nachbaufrist in Tagen: ---

Anwendungsart(en): Spritzen

25. Indikation:

Schadorganismus/Zweckbestimmung: Ein- und zweikeimblättrige Unkräuter

Kultur/Objekt: Rasen

Einsatzgebiet: Zierpflanzenbau

Anwendungsbereich: Freiland

Aufwandmenge(n): 4 l/ha

Wasseraufwandmenge: 200 - 400 l/ha

Anwendungszeitpunkt(e): Während der Vegetationsperiode, vor der Saat

Max. Anzahl der Anwendungen: 1

Zeitlicher Abstand in Tagen: ---

Wartefrist in Tagen: ---

Nachbaufrist in Tagen: ---

Anwendungsart(en): Spritzen

26. Indikation:

Schadorganismus/Zweckbestimmung: Ein- und zweikeimblättrige Unkräuter

Kultur/Objekt: Zierpflanzenkulturen

Einsatzgebiet: Zierpflanzenbau

Anwendungsbereich: Haus- und Kleingartenbereich: Freiland

Aufwandmenge(n): 0,4 ml/m²

Wasseraufwandmenge: 20 - 40 ml/m²

Anwendungszeitpunkt(e): Während der Vegetationsperiode, vor der Saat bzw. Pflanzung

zung von Folgekulturen
Max. Anzahl der Anwendungen: 1
Zeitlicher Abstand in Tagen: ---
Wartefrist in Tagen: ---
Nachbaufrist in Tagen: ---
Anwendungsart(en): Spritzen

27. Indikation:

Schadorganismus/Zweckbestimmung: Ein- und zweikeimblättrige Unkräuter
Kultur/Objekt: Rasen
Einsatzgebiet: Zierpflanzenbau
Anwendungsbereich: Haus- und Kleingartenbereich: Freiland

Aufwandmenge(n): 0,4 ml/m²
Wasseraufwandmenge: 20 - 40 ml/m²

Anwendungszeitpunkt(e): Während der Vegetationsperiode, vor der Saat
Max. Anzahl der Anwendungen: 1
Zeitlicher Abstand in Tagen: ---
Wartefrist in Tagen: ---
Nachbaufrist in Tagen: ---
Anwendungsart(en): Spritzen

28. Indikation:

Schadorganismus/Zweckbestimmung: Ein- und zweikeimblättrige Unkräuter
Kultur/Objekt: Wege, Plätze mit Holzgewächsen
Einsatzgebiet: Zierpflanzenbau
Anwendungsbereich: Freiland

Aufwandmenge(n): 4 l/ha
Wasseraufwandmenge: 200 - 400 l/ha

Anwendungszeitpunkt(e): Während der Vegetationsperiode, ab Pflanzjahr
Max. Anzahl der Anwendungen: 2
Zeitlicher Abstand in Tagen: ---
Wartefrist in Tagen: ---
Nachbaufrist in Tagen: ---
Anwendungsart(en): Spritzen mit Abschirmvorrichtung

29. Indikation:

Schadorganismus/Zweckbestimmung: Ein- und zweikeimblättrige Unkräuter
Kultur/Objekt: Wege, Plätze mit Holzgewächsen
Einsatzgebiet: Zierpflanzenbau
Anwendungsbereich: Haus- und Kleingartenbereich: Freiland

Aufwandmenge(n): 0,4 ml/m²

Wasseraufwandmenge: 20 - 40 ml/m²

Anwendungszeitpunkt(e): Während der Vegetationsperiode, ab Pflanzjahr

Max. Anzahl der Anwendungen: 2

Zeitlicher Abstand in Tagen: ---

Wartefrist in Tagen: ---

Nachbaufrist in Tagen: ---

Anwendungsart(en): Spritzen mit

Abschirmvorrichtung

30. Indikation:

Schadorganismus/Zweckbestimmung: Ein- und zweikeimblättrige Unkräuter

Kultur/Objekt: Wege, Plätze mit Holzgewächsen

Einsatzgebiet: Zierpflanzenbau

Anwendungsbereich: Freiland

Aufwandmenge(n): 33 %

Wasseraufwandmenge: ---

Anwendungszeitpunkt(e): Während der Vegetationsperiode, ab Pflanzjahr

Max. Anzahl der Anwendungen: 1

Zeitlicher Abstand in Tagen: ---

Wartefrist in Tagen: ---

Nachbaufrist in Tagen: ---

Anwendungsart(en): Streichen mit Dochtstreich-/Abstreifgerät zur Einzelpflanzenbehandlung

31. Indikation:

Schadorganismus/Zweckbestimmung: Ein- und zweikeimblättrige Unkräuter, Holzgewächse

Kultur/Objekt: Nadelgehölze, Laubgehölze

Einsatzgebiet: Zierpflanzenbau

Anwendungsbereich: Haus- und Kleingartenbereich: Freiland

Aufwandmenge(n): 0,3 ml/m²

Wasseraufwandmenge: 20 - 40 ml/m²

Anwendungszeitpunkt(e): Mai bis Juni, ab einer Unkrauthöhe von mind. 15 cm

Max. Anzahl der Anwendungen: 1

Zeitlicher Abstand in Tagen: ---

Wartefrist in Tagen: ---

Nachbaufrist in Tagen: ---

Anwendungsart(en): Spritzen mit Abschirmvorrichtung

32. Indikation:

Schadorganismus/Zweckbestimmung: Ein- und zweikeimblättrige Unkräuter, Holzgewächse

Kultur/Objekt: Nadelgehölze, Laubgehölze ausgenommen Douglasie und Lärche
Einsatzgebiet: Zierpflanzenbau
Anwendungsbereich: Haus- und Kleingartenbereich: Freiland

Aufwandmenge(n): 0,3 ml/m²
Wasseraufwandmenge: 20 - 40 ml/m²

Anwendungszeitpunkt(e): September bis November, nach Abschluss des Kulturpflanzenwachstums
Max. Anzahl der Anwendungen: 1
Zeitlicher Abstand in Tagen: ---
Wartefrist in Tagen: ---
Nachbaufrist in Tagen: ---

Anwendungsart(en): Spritzen mit Abschirmvorrichtung Zum Schutz von Gewässerorganismen nicht in unmittelbarer Nähe von Oberflächengewässern anwenden. In jedem Fall ist eine unbehandelte Pufferzone von 1 m zu Oberflächengewässern einzuhalten.

Gebrauchsanleitung:

Glyfos ist ein systemisch wirkendes, nichtselektives Blattherbizid. Der Wirkstoff wird über die grünen Pflanzenteile aufgenommen und mit Hilfe des Saftstromes in der gesamten Pflanze verteilt. Bei normaler Witterung tritt die Wirkung (Welken der Blätter) innerhalb von 7-10 Tagen ein, die Wurzeln und Rhizome (z.B. Quecke) sterben anschließend ab. Von Folgekulturen wird der auf den Boden gelangte Wirkstoff nicht aufgenommen. Dadurch können alle Kulturen ohne Einschränkung in kürzester Zeit nach dem Einsatz von Glyfos nachgebaut werden. Ein witterungsbedingt langsamer Eintritt der Wirkungssymptome beeinflusst die Nachhaltigkeit der Wirkung nicht.

Wirkungsweise:

Die zu bekämpfenden Unkraut-Arten müssen genug Blattmasse aufweisen, um ausreichend benetzt werden zu können. Der beste Bekämpfungserfolg wird erzielt, wenn die Mittelanwendung im Blühstadium erfolgt. Die Wirksamkeit kann bei anhaltender Trockenheit, bei hohen Temperaturen, verbunden mit extrem niedriger Luftfeuchtigkeit beeinträchtigt sein. Anwendung nach Regen oder Tau auf feuchtem, aber nicht tropfnassem Unkrautbestand möglich.

Wirkungsspektrum:

Sehr gut bekämpfbar:

Ungräser: Ackerfuchsschwanz, Ausfallgetreide, Binsen, Bluthirse, Borstenhirse, Fingerhirse, Flughafer, Glanzgras, Hühnerhirse, Knaulgras, Quecke, Rasenschmiele, Rispengras, Rothafer, Rotschwengel, Saathafer, Schilfrohr, Trespe, Weidelgras, Windhalm.

Unkräuter: Ackerkratzdistel, Ackersenf, Amarant, Ampfer, Beifuß, Berufkraut, Bingel-

kraut, Birke, Brennessel/Große, Brombeere (Nichtkurland), Ehrenpreis, Erdrauch, Esche, Flohknöterich, Gänsedistel, Gänsefuß, Ginster, Hahnenfuß, Hederich, Hirten-täschelkraut, Hohlzahn, Holunder, Huflattich, Kamille, Klatschmohn, Klettenlabkraut, Kornblume, Kreuzkraut, Landwasserknöterich, Löwenzahn, Malve, Melde, Möhre, Nachtschatten, Ölrettich, Pfeilkresse, Phacelia, Platterbse, Portulak, Raps, Saatwucherblume, Sauerklee, Schafgarbe, Stechapfel, Stiefmütterchen, Taubnessel, Vergissmeinnicht, Vogelknöterich, Vogelmiere, Weide, Weinbergslauch, Wicke, Windenknöterich, Wolfsmilch, Wucherblume, Zweizahn.

Gut bekämpfbar:

Ackerwinde, Kleine Brennessel, Giersch, Rotklee, Weidenröschen-Arten, Zaunwinde.

Nicht ausreichend bekämpfbar:

Weißer Mauerpfeffer, Salbeigamander, Ackerschachtelhalm, Sumpfschachtelhalm.

Anwendungshinweise:

Vorsicht bei benachbart wachsenden Kulturpflanzen, da Schäden möglich. Es dürfen pro Jahr und Fläche nur max. 2 Applikationen eines glyphosatehaltigen Herbizides durchgeführt werden. Die maximale Gesamtaufwandmenge ist mit 3.600 g Wirkstoff (a.i.)/ha/Jahr beschränkt.

Mischbarkeit:

Beimischungen von anderen Herbiziden zur Spritzbrühe sind nicht zu empfehlen, da sie die Wirkung von Glyphos u.U. einschränken. Dagegen ist die gleichzeitige Anwendung von schwefelsaurem Ammoniak möglich. Dieses ist über das Sieb in den Tank ein zuspülen. Das Spritzgerät ist nach Anwendung von schwefelsaurem Ammoniak gründlich mit klarem Wasser auszuspülen.

Empfohlene Wasseraufwandmenge:

Weinbau, Obstbau, Forst, Ackerbau, Grünland,
Zierpflanzenbau 200 bis 400 l/ha
Nichtkurland 200 bis 800 l/ha

Nachbau

Alle Kulturen können 3-4 Wochen nach der Anwendung nachgebaut werden. Vor Bodenbearbeitung für die Folgekultur aber in jedem Fall den Eintritt deutlicher Wirkungssymptome (Vergilbung) abwarten.

Ansetzen der Spritzbrühe

Glyphos ist unter ständigem Umrühren dem zu 2/3 mit Wasser gefüllten Spritztank beizugeben. Anschließend Restwassermenge zugeben.

Regenbeständigkeit

Einjährige Gräser: 2-3 Stunden, breitblättrige und mehrjährige Unkräuter ab ca. 3 Stunden. Glyphos kann das ganze Jahr über eingesetzt werden; auch durch kurze

Nachtfröste bis -3°C wird die Wirkung nicht beeinträchtigt.

Hinweise zur Spritzenreinigung:

Spritzgerät und -leitungen nach Gebrauch gründlich mit Wasser reinigen. Dazu ca. 20 % des Tankinhaltes mit Wasser auffüllen und dabei Innenflächen des Tanks mit dem Wasserstrahl abspritzen. Rührwerk für ca. 2 Minuten einschalten. Anschließend Reinigungsflüssigkeit bei laufendem Rührwerk durch die Düsen auf der zuvor behandelten Fläche verspritzen. Die regelmäßige Reinigung der Pflanzenschutzspritze von außen, insbesondere des Brühebehälters, Pumpenaggregates und Gestänges, sollte Bestandteil des normalen betrieblichen Ablaufes sein und möglichst direkt auf dem Feld erfolgen. Hierzu werden von den Geräteherstellern entsprechende Nachrüstsätze mit Wasservorratsbehältern und Reinigungsbürsten angeboten.

Abfallbeseitigung:

Leere Verpackungen nicht weiterverwenden. Sorgfältig restentleerte und gespülte Verpackungen an autorisierte Müllsammelstellen oder Entsorgungsbetriebe übergeben. Nicht über den Hausmüll entsorgen.

Allgemeine Hinweise:

Hauptsächlich treten beim Kontakt mit dem Produkt Irritationen akut oder verzögert auf. Bei Augenkontakt oder Verschlucken ist sofortige ärztliche Hilfe erforderlich.

Weitere Gefahren- und Sicherheitshinweise

Für die 15. Indikation: Zum Schutz von Nichtzielpflanzen ist eine Abdrift in angrenzendes Nichtkulturland zu vermeiden und das Pflanzenschutzmittel in einer Breite von mindestens 20 m zu angrenzendem Nichtkulturland (ausgenommen Feldraine, Hecken und Gehölzinseln unter 3 m Breite sowie Straßen, Wege und Plätze) mit abdriftmindernder Technik (Abdriftminderungsklasse mind. 75% gemäß Erlass des BMLFUW vom 10.07.2001, GZ. 69 .102/13-VI/B9a/01 in der jeweils geltenden Fassung) auszubringen.

SP 1 Mittel und/oder dessen Behälter nicht in Gewässer gelangen lassen. (Ausbringungsgeräte nicht in unmittelbarer Nähe von Oberflächengewässern reinigen / indirekte Einträge über Hof- und Straßenabläufe verhindern.)

SPe 4 Zum Schutz von Gewässerorganismen bzw. Nichtzielpflanzen nicht auf versiegelten Oberflächen wie Asphalt, Beton, Kopfsteinpflaster (Gleisanlagen) bzw. in anderen Fällen, die ein hohes Abschwemmungsrisiko bergen, ausbringen.

Vorsicht, Pflanzenschutzmittel!

Für Kinder und Haustiere unerreikbaar aufbewahren.

Jeden unnötigen Kontakt mit dem Mittel vermeiden. Missbrauch kann zu Gesundheitsschäden führen.

Eine nicht bestimmungsgemäße Freisetzung in die Umwelt vermeiden.

Originalverpackung oder entleerte Behälter nicht zu anderen Zwecken verwenden.

Für die Haus- und Kleingartenanwendungen: Keine Anwendung, wenn Gefahr der Abdrift auf benachbarte Oberflächengewässer besteht.

Für die Haus- und Kleingartenanwendungen: Keine Anwendung, wenn Gefahr der Abdrift auf benachbarte Pflanzenbestände besteht.

Für die beruflichen Anwendungen, ausgenommen 15. Indikation: Zum Schutz von Nichtzielpflanzen ist eine Abdrift in angrenzendes Nichtkulturland zu vermeiden und das Pflanzenschutzmittel in einer Breite von mindestens 20 m zu angrenzendem Nichtkulturland (ausgenommen Feldraine, Hecken und Gehölzinseln unter 3 m Breite sowie Straßen, Wege und Plätze) mit abdriftmindernder Technik (Abdriftminderungsklasse mind. 50% gemäß Erlass des BMLFUW vom 10.07.2001, GZ. 69.102/13-VI/B9a/01 in der jeweils geltenden Fassung)

Sonstige Auflagen und Hinweise

Für die 9., 32. Indikation: Anwendung nach völligem Abschluss des Kulturpflanzenwachstums, d.h. wenn die Knospen verholzt und braun gefärbt sind, andernfalls sind Schäden an der Kulturpflanze möglich.

Für die 25., 27. Indikation: Behandelte Rasenflächen dürfen bis 10 Tage nach der Applikation nicht betreten werden.

Für die 12., 13. Indikation: Behandelten Aufwuchs (Abraum vor der Neueinsaat) nicht zur Heugewinnung, direkten Verfütterung oder zur Silierung verwenden.

Für die 8., 9., 10., 11. Indikation: Bei Vorhandensein von Waldbeeren (z. B. Himbeeren, Heidelbeeren, Holunderbeeren) Behandlung nur nach der Beerenernte bzw. bis zum Beginn der Beerenblüte; anderenfalls dafür Sorge tragen, dass die Beeren nicht zum Verzehr gelangen.

Für die 8., 9., 10., 11. Indikation: Bei Vorhandensein von Wildkräutern dafür Sorge tragen, dass diese nach der Behandlung nicht geerntet werden.

Für die 8., 9., 10., 11., 17., 18., 19., 20., 21. Indikation: Grüne Teile der Kulturpflanzen (wie z.B. nicht verholzte Pflanzenteile und Blattorgane) dürfen weder direkt noch indirekt durch Spritzflüssigkeit getroffen werden, anderenfalls sind Schäden an der Kulturpflanze möglich.

Für die 25., 27. Indikation: In der Gebrauchsanweisung ist der notwendige Zeitraum zwischen Anwendung und Saat bzw. Pflanzung von Folgekulturen, oder zwischen Anwendung und einer nachfolgenden Bodenbearbeitung anzugeben.

Für die 1., 2., 3., 4., 5., 6., 7., 8., 9., 10., 11., 12., 13., 15., 17., 18., 19., 20., 22., 23., 24., 25., 26., 27., 30., 31., 32. Indikation: Insgesamt nicht mehr als 1 Anwendung pro Kultur und Vegetationsperiode.

Für die 14., 16., 21., 28., 29. Indikation: Insgesamt nicht mehr als 2 Anwendungen pro Kultur und Vegetationsperiode.

Für die 14., 28., 29., 30. Indikation: Keine Anwendung unmittelbar auf versiegelten Flächen (z.B. Beton, Bitumen, Pflaster, Platten).

Für die 8., 9., 10., 11. Indikation: Nicht anwenden bei Vorhandensein von Pilzen; anderenfalls ist dafür Sorge zu tragen, dass die Pilze nicht zum Verzehr gelangen.

Für die 4. Indikation: Stroh von behandeltem Getreide nicht für Strohballenkulturen oder Kultursubstrate verwenden.

Vorsicht bei benachbart wachsenden Kulturpflanzen, da Schäden möglich.
Es dürfen pro Jahr und Fläche nur max. 2 Applikationen eines glyphosatehaltigen Herbizides durchgeführt werden. Die maximale Gesamtaufwandmenge ist mit 3600 g Wirkstoff (a.i.)/ha/Jahr beschränkt.

Erste Hilfe Maßnahmen:

Bei Einatmen

Bei Auftreten von Unwohlsein sofort aus dem Gefahrenbereich entfernen. Leichte Fälle: Person unter Beobachtung halten. Sofort medizinische Hilfe beiziehen, falls sich Symptome entwickeln. Schwere Fälle: Sofort Arzt beiziehen oder Rettung verständigen.

Bei Hautkontakt

Verunreinigte Kleidung und Schuhe entfernen. Haut mit viel Wasser spülen. Mit Wasser und Seife reinigen. Falls Symptome entstehen, Arzt aufsuchen.

Bei Augenkontakt

Augen sofort mit viel Wasser oder Augenwaschlösung ausspülen, Augenlider immer wieder öffnen, bis chemische Reste vollständig entfernt sind. Kontaktlinsen nach einigen Minuten entfernen und neuerlich ausspülen. Arzt aufsuchen!

Bei Verschlucken

Das Produkt kann im Verdauungstrakt Irritationen auslösen. Mund sofort ausspülen und Milch oder Wasser zuführen. Kein Erbrechen herbeiführen. Falls Erbrechen auftritt, Mund ausspülen und Flüssigkeiten neuerlich zuführen. Arzt oder Rettung verständigen.

Hinweise für den Arzt

Irritationen, die durch dieses Produkt entstehen, können wie vergleichbare Effekte von Säuren und sauren Dämpfen behandelt werden. Bei Verschlucken vor Magenspülung Kontraindikationen beachten. Sicherheitsdatenblatt beachten.

Gegenmaßnahmen im Brandfall:

Im Brandfall kann mit Wasser, Lösch-Schaum oder CO₂ gelöscht werden.

Zulassungsinhaber, für die Endkennzeichnung verantwortlich:

FMC Agro Austria GmbH
Auersperggasse 13, A-8010 Graz